

## Auszug aus der Niederschrift

---

### **Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2020**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.  
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

---

#### **10.4. Zertifizierung als Fairtrade-Gemeinde**

##### **Sachverhalt:**

Fairtrade Towns wollen gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene fördern. Das Ergebnis ist eine erfolgreiche Vernetzung von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Auf kommunaler Ebene spielt der faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle und kann positive Veränderungen fördern.

Die bisherigen Aktionen und das weitere Vorgehen im Zertifizierungsprozess: Bei der Klausurtagung des Gemeinderats im Jahr 2019 informierte Frau Bischke (transfair Netzwerk, vermittelt von der vhs Eching) über Fairtrade und die Möglichkeit einer Fairtrade Town Zertifizierung für die Gemeinde Eching. Im Januar 2020 veranstaltete die Volkshochschule Eching einen Informations-abend für die Bürger Echings, um über Fairtrade und die Initiative der Zertifizierung der Fairtrade Towns aufzuklären.

Um das Siegel als Fairtrade Town zu erhalten, sind fünf Schritte nötig und einige Kriterien zu erfüllen. Zunächst ist ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates Grundlage des weiteren Handelns. Im zweiten Schritt wird eine Steuerungsgruppe aus engagierten Bürgern und Mitwirkung der Gemeinde gegründet. Diese Steuerungsgruppe hat die Aufgabe, die Aktivitäten zum fairen Handel vor Ort koordinieren. Sie wäre die treibende Kraft hinter dem Engagement, vernetzt die Akteur\*innen innerhalb der Kommune und fördert den Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Eching. Das dritte Kriterium legt, je nach Größe der Gemeinde, fest, inwieweit Fairtrade-Produkte im Sortiment der lokalen Betriebe geführt werden sollten. Für Eching sind die Mindestvorgaben: vier Geschäfte und zwei Gastronomiebetriebe. Auch die Zivilgesellschaft soll unter dem vierten Bewerbungskriterium Beachtung finden: Die Beteiligung mindestens einer Schule, einer Kirchen-/Glaubensgemeinde, eines Vereins sind gefordert. Hier ist die Gemeinde Eching schon sehr gut aufgestellt. Die evangelische wie auch die katholische Kirche sind bereits engagiert. Die Imma-Mack-Realschule hat sich in 2019 als Fairtrade Schule zertifizieren lassen. Die Volkshochschule ist als Verein organisiert und kann daher dieses Kriterium abdecken. Im fünften Kriterium ist die Öffentlichkeitsarbeit der Steuerungsgruppe mit min. vier Medienartikeln über Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune beschrieben. Auch hier liegen schon Ergebnisse vor: Über die Veranstaltung "Fairtrade Brunch und Markt", organisiert von der Volkshochschule und der Wirtschaftsförderung Eching, berichteten bereits lokale Medien, wie beispielsweise die Süddeutsche Zeitung oder das Freisinger Tagblatt. Auch über verschiedene digitale Kanäle wurde diese Veranstaltung publik gemacht. Die vhs Eching hat im Semesterprogramm für den Herbst 2020 eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der deutschlandweiten Fairen Wochen angeboten. Unter dem Titel "lokal denken - global handeln" wurde diese ins Förderprogramm für politische Bildung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus aufgenommen.

Nach diesen vorbereitenden Aktionen, ist es nun wichtig, mit dem Ratsbeschluss den ersten, grundlegenden Schritt auf dem Weg zur Fairtrade Town Zertifizierung Echings zu gehen. Darauf aufbauend kann anschließend die Steuerungsgruppe etabliert werden. Die Steuerungsgruppe würden anfangs Frau Fähr sowie Frau Stadler unterstützen. Die bereits durchgeführten Aktionen können dann in die Bewerbung zur Zertifizierung einfließen und werden dabei unterstützen, dass diese erfolgreich sein wird. Grundsätzlich ist die Teilnahme an der Kampagne Fairtrade-Towns kostenfrei. Für die Kosten der Materialien, wie z.B. Flyer, Broschüren oder Aufkleber kommt die Gemeinde Eching auf. Nach Austausch mit Nachbarkommunen sind die Materialkosten gering, aber die Projektarbeit aufgrund von Pressearbeit, Netzwerken und Umsetzung zeitintensiv.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Eching beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden.

Im Büro des Bürgermeisters wird fairer Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt. Bei den Sitzungen erfolgt keine regelmäßige Bewirtung mit Heißgetränken. Sofern eine Bewirtung erfolgt, werden Fairtrade-Produkte entsprechend dem Kriterium Nr. 1 verwendet. Die Gemeinde kompensiert den unzureichenden Beschluss mit der Verwendung von fair gehandelten Produkten bei Veranstaltungen, sonstigen Anlässen und Gelegenheiten.

**Ja 25 Nein 0 Anwesend 25**

---